

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 13.07.2020
Antragsnr.: 130/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/66
mit Referat:

7. Juli 2020/AB

Antrag hier: Sachstandsbericht / Fragen zur Verkehrssituation in Eltersdorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Erlangen steht vor großen verkehrspolitischen Herausforderungen. Der Ausbau von ÖPNV und fahrradfreundlichen Verkehrsanbindungen soll dazu beitragen, dem Klimawandel zu begegnen. Gleichzeitig hat die Stadt den Anspruch, attraktive Rahmenbedingungen für ihre Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Wir beantragen einen Sachstandsbericht zur Lage in Eltersdorf mit Beantwortung folgender Fragen:

- **Wie weit sind die Planungen einer Busverbindung zwischen Eltersdorf und Tennenlohe?**
- **Wie weit ist die Umsetzung eines Radwegs zwischen Eltersdorf und Tennenlohe?**
- Welche Maßnahmen wurden in Vergangenheit und werden weiterhin gegen das Wasser in der Unterführung Weinstraße/S-Bahn-Haltestelle unternommen?
- **Welche Maßnahmen sind seitens der Stadt geplant, den bisherigen Fahrradweg attraktiver zu gestalten und die Verbindung für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer zwischen Eltersdorf und Bruck aufzuwerten?**

Erlangen gilt als fahrradfreundliche Stadt. Die Rädli oder der zuletzt beschlossene Etappenort Erlangen für die Deutschlandtour 2021 unterstreichen das. **Leider wurde versäumt, die Brücke zwischen Eltersdorf und Bruck fahrradfreundlich zu gestalten und mit jeweils zwei Fahrradwegen auf jeder Brückenseite auszustatten. Der bisher vorhandene einseitige Weg ermöglicht es nicht, dass zwei Fahrräder mit gegensätzlicher Fahrtrichtung passieren können.**

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass wir in Erlangen allen Bürgerinnen und Bürgern uneingeschränkten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglichen wollen, ist der jetzige Zustand des Bahnhofs in Eltersdorf nicht akzeptabel, verwehrt er doch mobilitätseingeschränkten Personen, Familien mit Kinderwagen oder Personen mit schwerem Gepäck den Zugang zu S-Bahn-Zügen Richtung Erlangen.

Wir fordern die Stadt auf, einen erneuten Vorstoß in Richtung Deutsche Bahn zu unternehmen, um nicht nur die Barrierefreiheit für den Behelfsbahnsteig Eltersdorf in Richtung Erlangen zeitnah herzustellen, sondern auch in diesem Bereich mobilitätsbedingte Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen!



Mit freundlichen Grüßen

Christian Lehrmann
Fraktionsvorsitzender

Dr. Annika Clarner